



Dagmar G. Wöhl MdB
Vorsitzendes Ausschusses für Entwicklung
und Zusammenarbeit.
Parlamentarische Staatssekretärin a. D.

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

Montag, 4. Oktober 2010

Grußwort von Dagmar Wöhl, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Internationale Konferenz zur Lage der Menschenrechte in Guinea, 2. Oktober 2010, Caritas-Pirckheimer-Haus, Königsstr. 64, Nbg.

10.00 Uhr Begrüßung durch

Dr. Siegfried Grillmeyer (Akademiedirektor CPH);
Martina Mittenhuber (Leiterin des Menschenrechtsbüros der Stadt Nürnberg,
Mitglied am Runden Tisch Menschenrechte) und
Dr. Abdoulaye Diallo (Vorsitzender von Euro Guinée e.V., Mitglied am Runden
Tisch Menschenrechte)

ca. 10.20 Uhr Grußwort Dagmar Wöhl, MdB,
Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

BEGRÜSSUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, Exzellenzen, liebe Kolleginnen und Kollegen der
Entwicklungspolitik, liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,
lieber Herr Dr. Grillmeyer,
liebe Frau Mittenhuber,
lieber Herr Dr. Diallo,
(und evtl. lieber Herr Dr. Krennerich, lieber Herr Dr. Sow, liebe Frau Bensouda)
und schließlich lieber Oberbürgermeister Herr Dr. Maly (Schirmherr)

- ich freue mich sehr, Sie zu dieser **wichtigen Veranstaltung begrüßen** zu dürfen.
- Ich bin froh, dass sich das **Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg** zusammen mit dem Verein für Völkerverständigung und Entwicklungshilfe, **Euro Guinée**, mit der Lage der Menschenrechte in Guinea beschäftigen.
- Bei den beiden **Veranstaltern**, den vielen **Beteiligten** an Organisation und Planung sowie den anderen **Referenten** möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich für Ihr **Engagement bedanken**.

FAKTEN (Massaker & Konferenz)

- **Ein Jahr** ist vergangen seit dem **schrecklichen Massaker von Conakry**.
- Damals, am **28. September 2009**, sind in Guineas Hauptstadt **150 Menschen** in einem Stadion **von Sicherheitskräften getötet** worden.
- Dutzende **Frauen** sind **vergewaltigt** worden.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Vorsitzendes Ausschusses für Entwicklung
und Zusammenarbeit.
Parlamentarische Staatssekretärin a. D.

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

Montag, 4. Oktober 2010

- Dieses furchtbare Massaker geschah am 28. September, **am Tag der Unabhängigkeit Guineas** (von der Kolonialmacht Frankreich).
- Diese schreckliche Gewalttat hat **weltweit Entsetzen und Besorgnis** ausgelöst.
- Unisono ist diese **Gewalt an Zivilisten verurteilt** worden: der hier vertretene Runde Tisch Menschenrechte (Nbg.), das Europäischen Parlament, Human Rights Watch, der UNO und viele andere wichtige Organisationen und Institutionen haben das **Augenmerk der Weltöffentlichkeit darauf gelenkt**.
- Als **Reaktion** auf das Massaker und den Umgang mit der verheerenden Menschenrechtsslage in Guinea hat Euro Guinée schon im letzten Dezember die heutige **internationale Konferenz beschlossen**.
- Ich freue mich sehr, dass sie damit eine **aktuelle Herausforderung angenommen** haben und sich einem **so schwierigen Thema stellen**.

- Sehr geehrte Damen und Herren, **lassen Sie uns nach Guinea blicken!**
- Guinea liegt im **Westen Afrikas**.
- Seine **Nachbarn** (Sierra Leone, Liberia, Cote d'Ivoire, Mali) tauchen leider in der westlichen **Medienberichterstattung selten auf und wenn mit schlechten Nachrichten (Gewalt, Bürgerkriege, Hunger, Dürre, aber auch: Rohstoffe)**.
- Man kann sagen: es ist **keine „problemfreie“ / keine „einfache“ Region**, diese Ecke Afrikas.

LAGE VOR ORT

Aktuelle politische Lage:

- Seit dem **Tod des Staatspräsidenten 2008** ist das Land **politisch instabil**.
- Im **Dezember 2008** hat eine **Militärjunta die Macht ergriffen**.
- **Vor drei Monaten** nun (27. Juni) hat der **erste Präsidentschafts-Wahlgang in ruhiger Atmosphäre** stattgefunden.
- Das **lässt hoffen!**
- Jedoch hat es erst **vor wenigen Tagen** (11./12. Sept.) **wieder gewalttätige Auseinandersetzungen** im zeitlichen Umfeld der Wahlen gegeben.

- Der **Gewalt** musste und muss **Einhalt geboten** werden!
- Mit diesem Ziel hat der **westafrikanische Staatenverbund ECOWAS vermittelt**:
- **In naher Zukunft** soll in einem zweiten Wahlgang der Präsidentschaftswahlen ein **neuer Präsident** gewählt und eine Regierung gebildet werden.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Vorsitzendes Ausschusses für Entwicklung
und Zusammenarbeit.
Parlamentarische Staatssekretärin a. D.

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

Montag, 4. Oktober 2010

- Solange soll eine **Übergangsregierung** unter Berücksichtigung von Oppositionsparteien und Zivilgesellschaft gebildet werden.
- Damit sollten zumindest die **Mindestbedingungen für freie und gerechte Wahlen** geschaffen werden.
- **Unerlässlich** für die **Friedensarbeit** ist die **Entsendung einer internationalen Beobachtungs- und Schutzmission**.
- Der „blutige Montag“ hat gezeigt: die **Bevölkerung muss vor der den verschiedenen Militärgruppen geschützt** werden.
- **Rivalitäten zwischen Ethnien** in dem **ressourcenreichen Land** verstärken die **komplexe Konfliktlage**.
- Heute steht schon fest: der **Aufbau einer Demokratie** wird in Guinea ein **langfristiger Prozess!**

Dabei, meine Damen und Herren, sind die **Bedingungen** in Guinea **auf den ersten Blick gar nicht schlecht:**

- **Fruchtbare Böden, reiche Vorkommen an Bodenschätzen, abwechslungsreiche Landschaften** und einen **Hafen** als Tor zur Welt.
- Eigentlich erfüllt Guinea alle **Voraussetzungen, damit sich die Wirtschaft, Gesellschaft und der Tourismus des Landes entwickeln** können.
- Aber die **politische Klasse** Guineas hat es bis jetzt **nicht geschafft**, das **Potential** des Landes auszunutzen.
- Stattdessen stehen **politische Unruhen** (wie das furchtbare **Massaker** und die jüngsten Vorfälle), **regelmäßige Streiks und Korruption** an der Tagesordnung.
- Auf dem Index der Vereinten Nationen über die **menschliche Entwicklung** rangiert **Guinea auf den hinteren Positionen**.
- Der **Welthunger-Index** bewertete die **Ernährungssituation** in Guinea im Jahr **2009 als ernst bis sehr ernst**.
- Seit Mitte der neunziger Jahre ist die **Armut der ca. 8 Millionen** Guineer und Guineerinnen **noch weiter gestiegen**.
- **Die Hälfte der Bevölkerung** lebt von **weniger als 1 US Dollar pro Tag**.

Entwicklungszusammenarbeit in Guinea

- Die deutsche **Entwicklungszusammenarbeit** konzentriert sich in Guinea darauf, die **Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu verbessern**.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Vorsitzendes Ausschusses für Entwicklung
und Zusammenarbeit.
Parlamentarische Staatssekretärin a. D.

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: kontakt@dagmar-woehrl.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

Montag, 4. Oktober 2010

- Vor allem die **Lebensbedingungen der Bevölkerung in den ländlichen Gebieten Mittel- und Oberguineas ist verheerend.**
- Die deutsche Bundesregierung (durch die GTZ) unterstützt und fördert **Reformprozesse** in vier Bereichen:
 1. **Bildung,**
 2. **Gesundheit,**
 3. **nationale Armutsminderungsstrategie und**
 4. **integrierte Ernährungssicherung.**
- Nur wenn wir das Land unterstützen, erfolgreich die **Grundlagen für Sicherheit, politische Stabilität und Entwicklungschancen für die Gesellschaft zu legen,** werden **Gewalt, Hunger und Abhängigkeit von westlicher Unterstützung auf die Dauer überwunden** werden können.
- Ich möchte uns in Erinnerung rufen:
- Es liegt **in unserer Verantwortung** und ist auch **in unserem eigenen Interesse,** den Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern **vor Ort gute Lebensbedingungen und Entwicklungschancen** einzurichten.

SCHLUSS

- Meine sehr geehrten Damen und Herren,
- Sie sehen, Guinea – und wir mit ihm - steht vor großen Herausforderungen!
- **Lassen Sie uns also dran bleiben – mit unserem Engagement, unserer Expertise und unserem politischen Willen!**

- In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung viel Erfolg!
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!